

## Niederschrift

### über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 23.06.2017 im Feuerwehrgerätehaus Kiedrich

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

#### **Anwesend von der Gemeindevertretung:**

Herr Harald Rubel	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Hans-Peter Erkel	
Herr Udo Wesemüller	
Herr Walter Steinebach	
Herr Frank Nußbaum	Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Jürgen Scholz	
Frau Bettina Nußbaum	
Frau Beate Schmidt	
Frau Dorothee Petri	
Herr Andreas Zorn	Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Georg Sohlbach	
Herr Werner Koch	
Frau Gabriele Amann-Ille	
Herr Norbert Bibo	

Frau Anna Maria Linke-Diefenbach	Stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Petra Pieper	

Herr Marcus Malsy	als Schriftführer
-------------------	-------------------

#### **Entschuldigt:**

Frau Kerstin Engel  
Herr Konstantin Wolf  
Herr Tobias Ibel

#### **Anwesend vom Gemeindevorstand:**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher  
Herr Erster Beigeordneter Hubertus Harras  
Herr Beigeordneter Walter Ruhl  
Frau Beigeordnete Ilona Schwed  
Herr Beigeordneter Rüdiger Wolf  
Herr Beigeordneter Josef Heinrich Bibo  
Frau Beigeordnete Elke Picard-Maureau

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes sowie die Vertreter der Presse. Anschließend stellt er fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung form- und fristgerecht ergangen ist. Angesichts der Anzahl der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung stellt er auch die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung darüber, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.06.2017 zu TOP 4 „Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung“ der Beschluss gefasst worden ist, den Tagesordnungspunkt 4 „Aparthotel Am Hahnwald“ Vorlage G 078 in den Teil A der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.06.2017 zu verlegen, wenn sich die Beantwortung der hierzu offenen Fragen aus der Sitzung des Umwelt,- Planungs- und Bauausschusses dem Protokoll der Sitzung des Umwelt,- Planungs- und Bauausschusses vom 20.06.2017 entnehmen lässt. Nach Beratung der Fraktionsvorsitzenden unter Teilnahme von Herrn Bürgermeister Winfried Steinmacher und ihm als Vorsitzenden der Gemeindevertretung vor Sitzungsbeginn, soll über den Tagesordnungspunkt 4 „Aparthotel Am Hahnwald“ Vorlage G 078 nun in Teil A der Tagesordnung beschlossen werden.

Des Weiteren fragt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, ob es Fragen oder Anträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

## **Tagesordnung:**

### **Teil A:**

#### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2016**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Niederschrift zur Sitzung vom 12.05.2017 zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

#### **TOP 2 (alt 4) "Aparthotel Am Hahnwald" G 078 Hier: Änderung Käuferangebot und Durchführungsvertrag**

#### **Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung stimmt der Änderung des Käuferangebotes (Angebotsurkunde) gem. der im Entwurf (Anlage 1) beigefügten notariellen Vereinbarung zu.
2. Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss der im Entwurf beigefügten Vereinbarung zur Änderung des Durchführungsvertrages (städtebaulicher Vertrag) zwischen der Gemeinde Kiedrich und der PG Molitor 31 GmbH & Co. KG zu.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

## **TEIL B:**

- TOP 3 (alt 2)    Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 Erneute Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen nach § 6 Abs. 4 Hessische Landesplanungsgesetz (HLPG) in Verbindung mit § 10 Raumordnungsgesetz (ROG); Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BAUGB), Beteiligung der Behörden und Kommunen nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbarkommunen nach § 2 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit dem Gesetz über die Metropolregion FrankfurtRheinMain für das Gebiet des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain  
Hier: Stellungnahme der Gemeinde Kiedrich zum Entwurf des Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen 2016** **G 074**

Her Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Umwelt,- Planungs- und Bauausschusses, Herr Frank Nußbaum, berichtet den Mitgliedern der Gemeindevertretung über die Beratungen im Fachausschuss und die dort getroffene Abstimmungsempfehlung.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, geht in ihrer Wortmeldung noch einmal auf die Bedeutung der Sicherstellung der Wasserversorgung als bedeutendes Abwägungsargument im Hinblick auf das Pro und Contra bei der Festlegung von möglichen Standorten von Windkraftanlagen ein. Weiter plädiert sie dafür, über eine Ausweitung des Abstandsgebotes nachzudenken, da auch die Windkraftanlagen in ihren Dimensionen ständig wachsen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über die Vorlage G 074 abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der beigefügten Stellungnahme zu.

**Abstimmungsergebnis:** **Einstimmig beschlossen**

- TOP 4 (alt 3)    Prüfantrag Kiedrich – Fair Trade Town Beantwortung der Drucksache FR 037** **G 075**

Her Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans Peter Erkel, berichtet den Mitgliedern der Gemeindevertretung über die Beratungen im Fachausschuss, bei denen insgesamt Bedauern geäußert wurde, dass ein Zusammenschluss der Gemeinde Kiedrich mit einer bereits zertifizierten Fair Trade Kommune nicht möglich ist.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, äußert ihren Dank für die ausführliche und informative Beantwortung. Weiter erklärt sie, dass es für kleinere Kommunen zu bedauern ist, wenn ein Anschluss an eine zertifizierte Körperschaft derzeit nicht möglich ist. Hier sollte nach ihrer Ansicht eine Änderung an den Zertifizierungsbestimmungen erfolgen. Für einen Erfolg wäre es in jedem Fall von Bedeutung, dass die Bevölkerung in den Prozess eingebunden wird und alle erforderlichen Informationen erhält.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, erklärt, dass eine Abstimmung nicht erforderlich ist, da es sich um einen Prüfantrag handelt dessen Beantwortung von der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu nehmen ist, was nun mehr geschehen ist.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, erläutert und begründet den Antrag seiner Fraktion.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Norbert Bibo, erklärt in seiner Wortmeldung, dass der Antrag kritisch gesehen werden kann. Die Einrichtung einer „grünen“ oder „blauen“ Mitfahrbank kann in Regionen mit einem eingeschränkten ÖPNV als zusätzliche Möglichkeit der Mobilitätsförderung Sinn ergeben. In der Gemeinde Kiedrich wäre der ÖPNV jedoch gut ausgebaut und die Abfahrzeiten relativ eng getaktet. Es sollte daher eher eine Förderung des ÖPNV erfolgen, als diesen mit einem Konkurrenzmodell zu schwächen.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, sieht in einer Mitfahrbank nicht unbedingt eine Konkurrenz zum ÖPNV. Es wären jedoch im Vorfeld mögliche rechtliche Bedenken, wie zum Beispiel Haftungsfragen, zu klären. Weiterhin ist zu überlegen, ob ein derartiges Modell, wie es der Antrag der SPD-Fraktion vorsieht, nicht eher für kleinere Gemeinde als Kiedrich sinnvoll sei, da dort die Bevölkerung sich untereinander noch besser kennen würde.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans Peter Erkel, sieht in der Einrichtung einer Mitfahrbank keine Konkurrenz zum ÖPNV sondern eine Ergänzung der Mobilitätsangebote für die Bevölkerung. Im Übrigen wurde bewusst auf tiefgehende rechtliche Prüfungen verzichtet, da die Bereitstellung und Annahme des Angebotes ohne bürokratische Regelungen, wie zum Beispiel die Registrierung potentieller mitnahmewilliger Autofahrer, erfolgen soll. Auch sei die angesprochene Anonymität kein Hindernis, da die Gemeinde Kiedrich über eine Größe verfüge, bei der sehr wohl noch ein ausgeprägter Bekanntheitsgrad der Einwohner untereinander bestehe.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, kritisiert in seiner Wortmeldung, dass nach der Formulierung des Antrages der Gemeindevorstand nicht nur die Möglichkeiten prüfen soll, sondern auch gleich mit der Umsetzung der Maßnahme betraut wird. Aus diesem Grund werde der Antrag gestellt,

1. den Antrag der SPD-Fraktion FR 076 zur weiteren Beratung in einen dafür zuständigen Fachausschuss zu verweisen und
2. den Seniorenbeirat im weiteren Verlauf mit einzubinden.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Udo Wesemüller, erklärt, dass die Einrichtung einer Mitfahrbank keine Konkurrenz für den ÖPNV darstellt. Dies könnte der Fall sein, wenn ein von der Gemeinde initiiertes Rufbusmodell zur Entscheidung stehen würde. Im Übrigen ist der Antrag der SPD-Fraktion so formuliert, dass eine Abstimmung in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möglich ist.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Frau Petra Pieper, plädiert dafür, dass die Rahmenbedingungen ausreichend kommuniziert werden und die sich möglichen rechtlichen Probleme, wie zum Beispiel versicherungsrechtlicher Art, im Vorfeld geklärt werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung der CDU-Fraktion abstimmen. Hierzu erklärt er, dass im Fall der Annahme des Antrages eine Verweisung an den Familien-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss erfolgen soll.

#### **Antrag der CDU-Fraktion zur Geschäftsordnung**

1. Der Antrag der SPD-Fraktion FR 076 wird zur weiteren Beratung in den dafür zuständigen Fachausschuss zu verwiesen
2. Der Seniorenbeirat wird in den weiteren Beratungsverlauf eingebunden.

**Beschluss:** Der gestellte Antrag zur Geschäftsordnung wird abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 7  
Nein-Stimmen 8  
Enthaltungen 1

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans Peter Erkel, erneuert sodann die Forderung der SPD-Fraktion auf Abstimmung über den Antrag FR 076.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 076 abstimmen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen es möglich ist, eine sogenannten „grüne Bank“ in Kiedrich einzurichten. Sollte eine Realisierung möglich sein, bitten wir um Einrichtung eines Beobachtungszeitraumes von 1 Jahr verbunden mit einer Evaluierung.

**Abstimmungsergebnis: Beschlossen mit 9 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen**

**TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion vom 29.05.2017  
betr. „Keine Rheinbrücke im Rheingau“**

**FR 077**

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Udo Wesemüller, erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Insbesondere stellt er dabei die Gefahr der ansteigenden Verkehrsbelastung für den Rheingau sowie die sich ergebende Gefahr des Abflusses von Käuferschichten durch die verkehrstechnische Erschließung der Region Bingen/Gensingen heraus. Weiterhin führt er aus, dass die Haushaltssituation des Rheingau-Taunus-Kreises für eine Ausgabe in dieser Höhe, wie sie für die Beteiligung an der Machbarkeitsstudie erforderlich ist, keinen Spielraum lassen würde.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Werner Koch, erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag ablehnend gegenüber steht. Mit einer Rheinquerung am derzeit diskutierten Standort ergäben sich für den gesamten Rheingau neue Entwicklungschancen in den Bereichen Infrastrukturausbau, Tourismus und Wirtschaftsförderung. In welcher Größenordnung diese Potentiale durch einen Brückenbau erschlossen werden können oder welche Gefahren dieser birgt, soll gerade mit der Machbarkeitsstudie qualifiziert festgestellt werden. Die Entscheidung über einen Bau der Rheinbrücke ist damit noch nicht getroffen, jedoch erhalten alle daran Beteiligten belastbares Datenmaterial. Im Übrigen zeige das Beispiel der Schiersteiner Brücke die Notwendigkeit einer weiteren Rheinquerung.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, führt in ihrem Wortbeitrag aus, dass sich die Diskussion über den Bau einer Rheinbrücke bereits seit 60 Jahren hinzieht. Mit der Machbarkeitsstudie, und mehr als eine Studie sei es nicht, könne Aufschluss darüber erlangt werden, ob eine neue Brücke als Ergänzung zwischen den bereits bestehenden Brückenbauwerken, welche 80 Kilometer trenne und an denen lediglich 6 Fähren einen Übergang ermöglichen, sinnvoll ist. Weiter führt sie aus, dass im Landkreis Mainz-Bingen am 24.09.2017 ein Bürgerentscheid darüber erfolgen wird, ob sich der Kreis Mainz-Bingen doch noch an der Machbarkeitsstudie beteiligt. Problematisch sehe sie auch, dass mit dem Antrag der SPD-Fraktion ein gewähltes Parlament aufgefordert werden soll, sein Votum zu revidieren. Es stelle sich die Frage, wie die 3 Kiedricher Mitglieder des Kreistages mit einer derartigen Aufforderung umgehen sollen.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Norbert Bibo, führt aus, dass die Gemeindevertretung Kiedrich in dieser Angelegenheit keine Zuständigkeit hat und die Beschlussfassung des Kreistages des Rheingau-Taunus-Kreises zu akzeptieren ist. Im Übrigen könne nicht davon ausgegangen werden, dass aufgrund des Kreistagsbeschlusses die kreisangehörigen Kommunen eine finanzielle Mehrbelastung etwa durch eine Anhebung der Kreisumlage erfahren werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 077 abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kiedrich spricht sich gegen eine Rheinbrücke zwischen Bingen und Rudesheim aus und fordert den Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises auf, den Beschluss zur finanziellen Beteiligung des Kreises mit Steuergeldern an einer Machbarkeitsstudie aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis: Beschlossen mit 9 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen**

## TOP 7 Mitteilungen

### des Bürgermeisters, Herr Winfried Steinmacher

- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher informiert über die Auflösung der Flüchtlingsunterkünfte der Gemeinde Kiedrich.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher teilt mit, dass die Erneuerung Asphaltierung der Bergchausee erfolgt ist. Dem Ortslandwirt, Herrn Clemens Schmitt, äußert er seinen Dank für dessen Einsatz im Rahmen der Flurbereinigung.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher berichtet über die Teilnahme von 40 Kiedricher Bürgern beim Abschlusszug des Hessentages in Rüsselsheim.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher unterrichtet die Gemeindevertretung über die erfolgte Haushaltsgenehmigung 2017 durch das Regierungspräsidium Darmstadt.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher informiert darüber, dass Herr Björn Steinebach zum Nachfolger von Herrn Thorsten Hopp als Gemeindebrandinspektor gewählt wurde. Zum Stellvertreter wurde Herr Jens Freudenschuss gewählt. Weiterhin teilt er mit, dass Herrn Walter Steinebach in Würdigung seiner langjährigen Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr Kiedrich der Titel „Ehrenbrandmeister“ verliehen werden soll.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erinnert an den Termin der Mundartmatinee am 06.08.2017 an der Burgruine Scharfenstein.

Das Mitglied der Gemeindevertretung und Vorsitzender des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Frank Nußbaum, informiert darüber, dass in der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 20.06.2017 über die Befahrbarkeit der Wasserabschläge auf der Zuwegung zum Grillplatz auf dem Plateau der Burgruine gesprochen wurde. Dem Ausschuss wurde mitgeteilt, dass bei einem Wirtschaftsweg einer Befahrbarkeit durch Personenkraftwagen nur nachrangige Bedeutung zukommt. Die Nutzung durch Personenkraftwagen mit einer normalen Bodenfreiheit wäre jedoch möglich. Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss regt an in den Nutzungsbedingungen für den Grillplatz einen entsprechenden Hinweis aufzunehmen.

### des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, informiert darüber, dass die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheingau Herrn Bürgermeister Winfried Steinmacher das Amt des Verbandsvorstehers noch einmal, verlängernd, bis zum 31.12.2017 übertragen hat.
- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, gratuliert den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag gefeiert haben. Dies sind:

Frau Beigeordnete Ilona Schwed  
Frau Kerstin Engel  
Herr Udo Wesemüller

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und wünscht allen Anwesenden in der nun kommenden Ferienzeit einen erholsamen Urlaub. Er schließt sodann die Sitzung mit dem Hinweis auf die am 01.09.2017 terminierte nächste Sitzung der Gemeindevertretung.

Kiedrich, den 23.06.2017

Für die Richtigkeit:

(Harald Rubel)  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

(Malsy)  
Schriftführer